
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0220/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	03.08.2020	öffentlich

Sommerschule im Landkreis Trier-Saarburg

Sachverhalt:

Das Land bietet in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden in der fünften und sechsten Woche der Ferien - vom 3. bis 7. August sowie vom 10. bis 14. August 2020 - in ganz Rheinland-Pfalz die Sommerschule an. Das Angebot steht den Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur achten Klasse zur Verfügung. Es richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des durch die Corona-Krise bedingten Home-Schooling nicht die Lernfortschritte wie im regulären Unterricht erzielen konnten. Der Landkreis Trier-Saarburg, als Schulträger, ist für die Umsetzung der Sommerschule an den kreiseigenen Schulen zuständig.

Das Bildungsbüro der Kreisverwaltung Trier-Saarburg nimmt die umfangreiche Aufgabe der Organisation der Sommerschule in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Kreisverwaltung, den Verbandsgemeinden und den Schulleitungen wahr. Das Angebot im Landkreis Trier-Saarburg ist so gestaltet, dass es für die Eltern eine Entlastung darstellt in Bezug auf die Unterrichtsnach- und -vorbereitung. Daher engagiert sich der Kreis bei der Einrichtung und Organisation der Sommerschule stark und bietet den Familien ein möglichst flächendeckendes, flexibles und auch wohnortnahes Angebot an.

Eine Abfrage im Vorfeld hatte gezeigt, dass sich im Kreis Trier-Saarburg rund 750 Schülerinnen und Schüler für die Sommerschule interessieren. Nach Ablauf der Anmeldefrist liegen nunmehr insgesamt 350 verbindliche Anmeldungen vor.

Die Sommerschule wurde im Kreis an 28 Standorten im Landkreis geplant. Diese können der in der Anlage beigefügten Übersichtskarte entnommen werden. Der Kreis Trier-Saarburg macht damit landesweit das umfangreichste Angebot – sowohl in Bezug auf die zahlreichen Unterrichtsorte wie auch hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler. So wird im Landkreis das Angebot auch für die Kinder und Jugendlichen der Förderschulen gemacht und es wurden alle vier Förderschulen im Kreis - die Meulenwaldschule und die Levana-Schule in Schweich, die St. Martinus-Schule in Reinsfeld sowie die Don-Bosco-Schule in Wiltingen in die

Planung eingebunden. Dabei hat sich gezeigt, dass nicht an allen Förderschulen eine ausreichende Schülerzahl für ein Angebot erreicht wurde. Allerdings liegt das nicht an einem fehlenden Bedarf, sondern an dem großen Einzugsbereich von Förderschulen. Im Ergebnis konnten insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler von Förderschulen erreicht werden, die sich entweder an ihrer eigenen Schule oder auch an anderen wohnortnahen Sommerschulstandorten angemeldet haben.

Das Angebot der Sommerschule wird es in allen sechs Verbandsgemeinden des Landkreises geben.

Mit den verbindlichen 350 Anmeldungen können - nach aktuellem Stand der Organisation der Sommerschule - die Angebote an 26-27 Standorten realisiert werden.

Der Unterricht findet montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr statt. Er wird von ehrenamtlichen Kursleitern erteilt. Die Eltern können wählen, ob die Kinder für die fünfte oder der sechste oder auch für beide Wochen angemeldet werden. Der Unterricht in der Sommerschule erfolgt über ehrenamtliche Kursleiter. Dabei handelt es sich um pädagogische Fachkräfte, Lehramtsanwärter und -studierende, um Lehrkräfte sowie um ehemalige Schüler des Abiturjahrgangs 2020. Insgesamt werden sich in der Sommerschule des Kreises etwa 70 Ehrenamtliche engagieren.

Für die Beförderung zu den Schulen sind die Eltern selbst verantwortlich.

Die Kinder sollen ein Getränk und einen Snack für die Pause mitbringen. Außerdem sollen sie im Sinne der Corona-Hygienevorgaben mit einer Mund-Nasen-Bedeckung für das Tragen in den Fluren und Treppenhäusern ausgestattet sein. Das Bildungsministerium informiert im Internet unter „Sommerschule“ auf den Seiten für Eltern sowie Kursleiter häufig gestellte Fragen und stellt dort auch die Materialien zur Durchführung der Sommerschule bereit.

Anlagen:

Übersichtskarte mit den Standorten der Sommerschule im Landkreis Trier-Saarburg (Stand: 27.07.2020)